

Zum Reichstreffen der Deutschen Chemiker auf der 50. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker mit der ACHEMA VIII in Frankfurt vom 2.—11. Juli 1937:

Soeben erschienen:

## Beiträge zur Kenntnis der Mischsäure

von

**E. Berl, Karl Andreß, Erich Escales**

56 Seiten mit 28 Abbildungen, kart. Mk. 2.80

Vorzugspreis für Bezieher der „KUNSTSTOFFE“ (lt. § 16,5 der V.O.)  
kart. Mk. 2.25

*Empfehlen Sie ferner die wertvollen Helfer für die Praxis:*

**Preßwerkzeuge und Verarbeitung von Kunstharzpreßmassen.** Von Kurt Brandenburger. 140 Seiten mit 168 Abb. 1936. Geh. Mk. 10.—, Lwd. Mk. 12.—.

**Preßmischungen, geschichtete Produkte und deren Aufbereitung.** Von Kurt Brandenburger. 189 Seiten mit 42 Abb. 1937. Geh. Mk. 10.—, Lwd. Mk. 12.—.

**Herstellung und Verarbeitung von Kunstharzpreßmassen.** Ein Handbuch für die Praxis. Von Kurt Brandenburger, berat. Ingenieur für die Kunstharz-Industrie. 2., verbesserte Auflage in Vorbereitung.

**Technologie der Weichmachungsmittel.** Von Walter M. Münzinger. 120 Seiten mit 33 Abb. 1935. Geh. Mk. 5.—, Lwd. Mk. 6.—. Vorzugspreise für Bezieher der KUNSTSTOFFE. Geh. Mk. 4.—, Lwd. Mk. 4.80.

**Handbuch der Azetylzellulosen.** Herstellung, Eigenschaften und Verwendung. Von Oberreg.-Rat Dr. O. Kausch. 275 Seiten mit etwa 1300 Patentberichten. Mit 12 Abbildungen. 1933. Geh. Mk. 20.—, Lwd. Mk. 22.—.

**Handbuch der künstlichen plastischen Massen.** Herstellung und Eigenschaften sowie Verwendung zu industriellen Zwecken. System. Patentübersicht. Von Oberreg.-Rat Dr. O. Kausch. 366 Seiten mit ca. 2300 Patentberichten. 1931. Geh. Mk. 20.—, Lwd. Mk. 22.—.

Ab Juli 1937 erscheint die Monatsschrift

# KUNSTSTOFFE

**Zeitschrift für Erzeugung und Verwendung  
veredelter oder chemisch hergestellter Stoffe**

als Organ der „Fachgruppe für Chemie der Kunststoffe im Verein Deutscher Chemiker“

Seit 27 Jahren treten die „KUNSTSTOFFE“ für die Verwendung deutscher Rohstoffe an Stelle ausländischer Materialien ein; sie haben somit wesentlichen Anteil an dem großartigen Aufschwung, den dieser Industriezweig erfahren hat. Jetzt verlangt der neue Vierjahresplan von der gesamten deutschen Industrie die Umstellung auf einheimische Roh- und Werkstoffe. Dadurch ist die Monatsschrift ein unentbehrlicher Berater für alle Betriebsführer, Chemiker, Ingenieure und Werkmeister geworden. Die Ernennung zum offiziellen Organ der zuständigen Fachgruppe im Verein Deutscher Chemiker ist die beste Bestätigung für die Bedeutung der Zeitschrift. Für den Buchhandel bietet sich jetzt die günstigste Gelegenheit zur Bezieherwerbung.

### Der Interessentenkreis

ist sehr groß, da jeder deutsche Industriebetrieb sich auf Kunststoffe umstellen wird. Die wesentlichsten Gruppen wären:

Chemische Werke · Gummifabriken · Preß- und Stanzwerke · Galanterie- und Spielwarenfabriken · Farben- und Lackfabriken · Seifenfabriken · Zelluloid-Industrie · Elektro-Isolier- und Kabelwerke ·	Zellstoff- und Papierherstellung und -verarbeitung · Leder-, Kunstleder-, Linoleumfabriken · Zellulose-, Kunstseide- und Sprengstoff-Industrie · Apparatebauunternehmen · Metallwerke · Maschinenfabriken.
---	--

Monatlich ein reichbebildertes Heft; Format 4° / Bezugspreis vierteljährlich Mk. 6.—

Prospekte und Probehefte kostenlos

*Zur Werbung neuer Bezieher besonders geeignet:*

**Sonderheft anlässlich der Leipziger Frühjahrsmesse 1937 (Märzheft)** (Z) (Z)

112 Seiten mit 85 Abbildungen. Einzelpreis Mk. 3.—

Vorzüglicher Überblick über den derzeitigen Stand der Kunststoffindustrie in Deutschland

**Sonderheft anlässlich der ACHEMA VIII in Frankfurt (Juliheft)**

Mit zahlreichen Abbildungen. Einzelpreis RM. 2.—

**J. F. LEHMANN'S VERLAG MÜNCHEN 2 SW**